

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um eine Anmeldung per Post, Email, Telefon oder Fax wird gebeten.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Bernhard Frerich

Organisation:

Jan Liese

Kontakt und Anmeldung:

Frau Kathý Grunwald
Sekretariat Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Schillingallee 35; 18057 Rostock
E-mail: kathy.grunwald@med.uni-rostock.de
Tel: 0381 494 6551; Fax: 0381 494 6698

Anmeldeformular bitte faxen an 0381 494 6698

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

Ich nehme an der Fortbildung teil.

Stempel /
Unterschrift: _____

Sponsoren:

Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen (750€,Referent)
Straumann GmbH, Freiburg (500€)

Veranstaltungsort:

Steigenberger Hotel Sonne
Apollosaal
Neuer Markt 2, 18055 Rostock

Anfahrt:



Weblinks:

<http://mkg.med.uni-rostock.de>

Veranstaltung des Onkologischen Zentrums /
Kopf-Hals-Tumorzentrums der Universitätsmedi-
zin Rostock

DKG  **Zertifiziertes
Kopf-Hals-Tumor Zentrum**
KREBSGESELLSCHAFT



Gesichtshauttumoren

Samstag, 11. Oktober 2014,
09:00 - 13:00 Uhr

Hotel Sonne, Apollosaal
Neuer Markt 2, 18055 Rostock

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Inzidenz maligner Hauttumoren ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen – in absoluten Zahlen, aber auch durch Effekte des Hautkrebs-Screenings. Neben der UV-Exposition stellt die auch zunehmende Häufigkeit immunsuppressiver Therapie eine Risikokonstellation dar. Zwar ist die Gesamtmortalität insbesondere der nicht-melanozytären Hautkrebsarten Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom im Vergleich zu anderen Tumorentitäten niedrig. Trotzdem stellen Problemlokalisationen, wie der Gesichtsbereich immer wieder therapeutische Herausforderungen dar. Eine Mehrzahl der nicht-melanozytären Hautkrebsformen tritt an den „Sonnenterassen“ des Gesichtsbereichs auf – ein weiterer Grund, sich mit den Spezifika der Tumoren der Gesichtsregion zu befassen.

In den letzten Jahren hat es erhebliche Weiterentwicklungen gegeben, beispielsweise neue zielgerichtete Medikamente für die Behandlung des Basalzellkarzinoms und Fortschritte in der Therapie des malignen Melanoms. Der Zuschnitt der operativen Therapie ist durch Studienergebnisse für das maligne Melanom präzisiert worden und hat Eingang in die S3-Leitlinieempfehlungen gefunden.

Wir möchten Sie herzlich zu unserer Fortbildung einladen, in der wir über aktuelle Entwicklungen in Diagnostik und Therapie von Gesichtshauttumoren berichten möchten, aber auch die interdisziplinäre Behandlung von Tumoren der Gesichtshaut diskutieren wollen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihr



Prof. Dr. Dr. B. Frerich

Programm:

Samstag, 11. Oktober 2014:

9:00 - Begrüßung,
9:10 Uhr Einführung in das Thema

Vorsitz: Prof. Frerich

9:10 - Gesichtshauttumoren: Herausforderung
9:35 Uhr an die Schnittstelle Operateur / Pathologe

Prof. Prall / Prof. Frerich

9:40 - Möglichkeiten und Grenzen in der
10:05 Uhr Chirurgischen Prothetik und Epithetik

Fr. S. Dehnbostel

10:10 - Klinik und aktuelle Standards in Diagnostik
10:35 Uhr und Therapie des malignen Melanoms

Fr. Dr. S. Schäd-Trcka

10:40 - Pause
11:10 Uhr

Vorsitz: Priv.-Doz. Saka

11:10 - Chirurgische Möglichkeiten in der
11:35 Uhr Behandlung von Gesichtshauttumoren und der Defektrekonstruktion

PD Dr. Dr. B. Saka

11:40 - Die Rolle der modernen Radiotherapie
12:05 Uhr bei Hauttumoren

Prof. Dr. G. Hildebrandt

12:10 - Zielgerichtete medikamentöse Therapie
12:35 Uhr von Basalzellkarzinomen

Dr. med. M. Alter

12:40 - Moderne nuklearmedizinische Diagnostik
13:05 Uhr bei Melanom und NMSC

Prof. Dr. Krause

Referenten:

Frau Sylvia Dehnbostel

Institut für Epithetik Falk & Sylvia Dehnbostel,
Celle

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernhard Frerich

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin
Rostock

Prof. Dr. Guido Hildebrandt

Klinik für Strahlentherapie, Universitätsmedizin
Rostock

Prof. Dr. med. Bernd Joachim Krause

Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsmedizin
Rostock

Prof. Dr. med. Friedrich Prall

Institut für Pathologie, Universitätsmedizin
Rostock

PD Dr. med Dr. med. dent. Bassam Saka

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und
Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin
Rostock

Frau Dr. med. Susanne Schäd-Trcka

Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie,
Universitätsmedizin Rostock

Frau Dr. med. Mareike Alter

Klinik für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinikum
Magdeburg A.ö.R.